

Wildklangblatt November 2009

Wenn du spürst, dass etwas zu Ende ist,
lasse es gehen.

Wenn du hörst, dass deine innere Stimme flüstert: halte inne,
dann tue es.

Öffne deine Hand und lasse gleiten was du einst meintest halten zu
müssen. Erst wenn du wahrhaftig Altes verabschieden kannst weist dir
eine neue Tür den Weg.

So fallen die letzten Blätter auf den Boden der Vergänglichkeit, stirbt
was gewesen.

Das Wahre bleibt, still noch und doch schon ahnend sichtbar.

Du spürst die Kraft deiner Liebe und bist gewiss alles heilt.

Jeder hat seinen Weg, jeder findet sein Licht.

H.K.